

40 JAHRE

# cantate chor

## BOLLIGEN

Sa, 2. Mai, 20 Uhr und So, 3. Mai 2020, 17 Uhr  
Französische Kirche Bern

## Jubiläumskonzert

WOLFGANG AMADEUS  
MOZART  
1756-1791

# GROSSE MESSE

## in c-Moll

Soli, Chor und Orchester

## AVE VERUM

Chor und Streichorchester

PĒTERIS VASKS  
\*1946

## THE FRUIT OF SILENCE

Chor und Streichorchester

**SOPHIE KLUSSMANN** Sopran I

**ALEXANDRA BUSCH** Sopran II

**NINO AURELIO GMÜNDER** Tenor

**GRÉGOIRE MAY** Bass

**CANTATE CHOR BOLLIGEN**

**VOKALENSEMBLE BELCANTO BERN**

**ORCHESTER LE BUISSON PROSPÉRANT**

**DANIEL KAGERER** Konzertmeister

**JÖRG ULRICH BUSCH** Leitung

Vorverkauf ab 23. März über [www.cantatechor.ch](http://www.cantatechor.ch)  
oder per Telefon 079 898 26 16 (Montag, Donnerstag, Freitag 9-11 Uhr)  
Abendkasse: 45 Minuten vor Konzertbeginn

Erwachsene: CHF 55.- / 45.- / 35.- / 25.-

Kinder, Lernende und Studierende: CHF 10.- Reduktion  
Kulturlegi: 40% Reduktion

Die Französische Kirche ist rollstuhlgängig

[www.cantatechor.ch](http://www.cantatechor.ch)

40 Jahre

# cantate chor

BOLLIGEN

Die **c-Moll Messe** gehört neben dem Requiem zu den bedeutendsten Werken Mozarts, wenn nicht der Kirchenmusik überhaupt. Es scheint, dass Mozart in seiner grossen Liebe zu Constanze Weber, die er gegen den massiven Widerstand ihrer Familie heiraten wollte, sein Ehegelübde in Form einer Messekomposition abgelegt hat.

Mozart hat jedoch die Messe nie fertiggestellt. Nur Teile des Werkes wurden im Oktober 1783 in Salzburg – mit Constanze als Sopransolistin – aufgeführt. Die fehlenden Sätze wurden aus älteren, eigenen Messekompositionen in C-Dur ergänzt.

Seit dem 19. Jahrhundert gab es etliche Bestrebungen, Mozarts Fragment aufführbar zu machen. Frieder Bernius und Uwe Wolf haben nun eine neue Edition der Mozart-Messe vorgelegt, die versucht, mit grösstem Respekt vor dem vorhandenen Material die Aufführung zu ermöglichen, ohne Mozarts musikalische Handschrift mit eigenem Zutun zu überdecken.

Das **Ave verum** ist ein spätmittelalterliches Reimgebet in lateinischer Sprache. Die heute bekannteste Vertonung ist wohl die Motette Ave verum corpus von Mozart, ein Werk, das zwar kurz ist, aber «kunstvoll und liedhaft zugleich; es wahrt den Abstand vor dem Göttlichen, die Ehrfurcht vor dem Unerschaffenen, und es ist voll Vertrauen und Reinheit des Gefühls, man möchte sagen: voll Zutraulichkeit» (Alfred Einstein).

Pëteris Vasks' Werk **The fruit of silence** basiert auf einem Friedensgebet von Mutter Teresa. 2013 vertonte er diesen Text im Auftrag des Schleswig-Holstein Musik Festivals für gemischten Chor a cappella in Form eines schlichten, dichtgewobenen Klangstroms. Der Komponist beschreibt sein Werk selbst als eine «stille Meditation».

Der Cantate Chor Bolligen, das Vokalensemble Belcanto Bern und das Orchester le buisson prospérant freuen sich, zusammen mit den Solistinnen und Solisten, Sie zu dieser Aufführung unter der Leitung von Jörg Ulrich Busch einladen zu dürfen.

